



PRESSEMITTEILUNG

Harzkl. n. k. Dorothea Christiane Erleben • D. itfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Der k. nstliche Schlaf – Narkose ist das Thema des 111. Medizinischen Sonntags

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	30. 10. 2017

Wernigerode. Narkose, jener Zustand in der Medizin, bei der Menschen „empfindungslos“ sind, um operiert werden zu k. nnen, ist das Thema des 111. Medizinischen Sonntags am Harzkl. n. k. Dorothea Christiane Erleben in Wernigerode.

Am 5. November wird Dr. Anke Mann, Chefärztin der Klinik f. ur Anesthesiologie und Intensivmedizin, zum Thema „Der k. nstliche Schlaf – moderne Narkoseverfahren und ihre Risiken“ sprechen. Rund 5000 Mal im Jahr ist am Werniger. oder Harzkl. n. k. eine Narkose einzuleiten. Die Aufgabe der Anesthesisten besteht darin, die Patienten in einen „k. nstlichen“ Schlaf zu versetzen, diesen während der Operation aufrecht zu erhalten und zu . uberwachen sowie den Patienten am Ende der Operation kontrolliert aufwachen zu lassen.

Die Medizin unterscheidet drei Arten der Narkose: Vollnarkose, . ortliche Narkose (Lokalanesthesie) und Teilnarkose. Bei der Vollnarkose unterscheidet sich die Art und Weise, wie die Narkosemittel dem Patienten verabreicht werden: z.B. in die Vene gespritzt oder durch Einatmen von gasf. ormigen Narkosemedikamenten.

Die Lokal- und Teilnarkose dienen der vor. ubergehenden Blockade der Schmerzempfindung bestimmter Regionen des K. rpers. Dies erfolgt durch Medikamentengabe an einzelne Nerven oder in die Näh. e des R. uckenmarks, wie beispielsweise bei der Spinalanesthesie. Dr. Anke Mann, Fachärztin f. ur Anesthesie und Intensivmedizin am Werniger. oder Harzkl. n. k., wird in ihrem Vortrag zunächst . uber die Anfänge und die Entwicklungen im Bereich der Narkose sprechen, um danach auf die aktuellen Aspekte in der Anesthesie einzugehen. Zur Demonstration werden zwei Videos gezeigt: Ein Film zeigt die Intubation, dabei wird ein Beatmungsschlauch in die Luftr. ohre eingef. uhr. t; ein zweiter hat die Regionalanesthesie/Teilnarkose zum Inhalt.

Die Referentin: „Das wichtigste Ziel einer jeden Narkose ist die Sicherheit unserer Patienten.“ In diesem Zusammenhang kann die Chefärztin auf zahlreiche Innovationen verweisen: Es gibt neue, nebenwirkungsarme Narkosemedikamente, am Harzkl. n. k. werden modernste Beatmungsgeräte genutzt, ebenso ein sogenanntes Video-Laryngoskop, das die Intubation erheblich erleichtert. Das Team der Anesthesisten um die Chefärztin nimmt au. erdem Regionalanesthesien mittels ultraschallgest. utzter Nervenpunktion vor.

„Das alles bedeutet ein gro. es Plus an Sicherheit“, schätzt Dr. Anke Mann ein. Wie . ublich k. nnen die Besucher des 111. Medizinischen Sonntags Fragen an die Referentin richten. Ihr Vortrag „Der k. nstliche Schlaf – moderne Narkoseverfahren und ihre Risiken“ beginnt am 5. November um 10 Uhr im Konferenzraum des Werniger. oder Harzkl. n. k. in der Ilsenburger Stra. e 15 (Haus F, erstes Obergeschoss). (tk)



Bildunterschrift: Dr. Anke Mann, Chefärztin der Klinik f. ur Anesthesiologie und Intensivmedizin am Werniger. oder Harzkl. n. k., ist Referentin des 111. Medizinischen Sonntags. Foto: Tom Koch/Harzkl. n. k.

Harzkl. n. k.
Leiter
Unternehmenskommunikation

D. itfurter Weg 24
06484 Quedlinburg

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 90 9 - 17 02
Mobil (0171) 62 61 776
tom.koch@harzkl. n. k. c. om

Gesundheit braucht Kompetenz